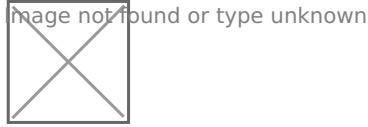


Stationenarbeit in der Lehrprobe?

Beitrag von „Lehrkörperin“ vom 12. November 2006 10:51



Guten Morgen!

Ich habe schon öfters gelesen, dass man keine Stationenarbeit in der Lehrprobe zeigen soll. Was meint ihr dazu? Worauf muss ich achten, falls ich es doch machen möchte?

Kann ich die Gruppen selbst einteilen oder sollte ich das lieber den Kindern überlassen?

An einer Station soll ein Rollenspiel gespielt werden, welches eine Gruppe uns dann später vorspielt. Ist es OK, dass dann nur eine Gruppe etwas präsentiert?

Zu mehr wird die Zeit wahrscheinlich nicht reichen.

Viele Grüße

Lehrkörperin

Beitrag von „Melosine“ vom 12. November 2006 11:27

Hallo,

ob du Lernen an Stationen oder andere Methoden einsetzt, hängt davon ab, was du im Unterricht erreichen willst. Abgehoben von den Inhalten würde ich nicht mal einfach so eine noch so interessante Methode zeigen.

Informiere dich doch einfach mal ausführlicher über Lernen an Stationen, Gruppenarbeit und andere Methoden und entscheide dann, ob sie dem Erreichen der Lernziele zuträglich sind oder nicht.

Infos findest du unter anderem hier:

<http://www.learn-line.nrw.de/angebote/selma...proj1/index.htm>

<http://www.semrs.aa.bw.schule.de/statione.htm>

Ein Standardwerk zum "Lernen an Stationen" hat Roland Bauer verfasst:

<http://www.lernstationen.de/>

Infos über Gruppenarbeit, z.B.:

<http://www.learnline.nrw.de/angebote/green.../unt/index.html>

Und wenn du deine Ideen und erste Planung der Stunde hier einstellst, kann man dir vielleicht auch etwas mehr dazu sagen.

Gruß

Melo

Beitrag von „Lea“ vom 12. November 2006 11:46

Guten Morgen,

grundsätzlich spricht nichts gegen Stationen in der Lehrprobe (auch nicht im Examen, hab ich auch gemacht), es hängt halt, wie Melo bereits erklärt hat, davon ab, welche Lernziele du genau verfolgst.

Einteilen kannst du die Gruppen auch selber, solltest dies aber im U-Entwurf genau begründen. Präsentieren kann man in einer Stunde doch (fast) immer nur einzelne Ergebnisse. Die anderen Schüler präsentieren dann halt in den Folgestunden, auch das kannst du im Entwurf genau deiner Planung und Erwartung gemäß beschreiben.

LG Lea

Beitrag von „Delphine“ vom 12. November 2006 12:42

Ich denke, du solltest abgesehen von den anderen Hinweisen deine Seminarleiter fragen, ob das für sie ok ist. Meine Fachleiter waren da sehr unterschiedlicher Meinung: Eine Fachleiterin sagte, sie halte Stationenlernen und andere offene Unterrichtsformen für absolut sinnvoll (im richtigen Kontext), in einer Lehrprobe wolle sie aber gerne sehen, wie ICH agiere. Deshalb wollte sie nach Möglichkeit keine Arbeitsphasen in Einzel-, Gruppen-, Partner-, Stationenarbeit sehen, die länger als etwa 20 Minuten dauern. Ich konnte ihre Argumentation nachvollziehen. Eine andere Fachleiterin hat das davon abhängig gemacht, wie gut man das Leiten von Unterrichtsgesprächen schon beherrscht. Ich durfte in der vorletzten Lehrprobe ein Stationenlernen zeigen, da sie meinte, mein Lehrerverhalten in Unterrichtsgesprächen etc. sei nun bereits so professionalisiert 😊, dass sie dort keinen Beratungsbedarf mehr sehe. Die

dritte Fachleiterin wollte eine von fünf Lehrproben in einer offenen Arbeitsform sehen - da habe ich Stationenlernen gezeigt.

Ich würde einfach fragen und wenn du es gerne machen willst schon bei der Frage gut erklären, warum das in dieser Lerngruppe bei diesem Thema die geeignete Arbeitsform ist.

Viele Grüße

Delphine